

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

40. St ü c k . 2. B e i l a g e .

Donnerstag, den 6. October 1853.

Inhalt.

Kirchliche Anzeige. — 56 Bekanntmachungen.

---

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 7. October um 9 Uhr  
allgem. Beichte und Communion Herr Oberpred. Prof.  
Dr. Moll.

**Lutherische Gemeinde:** Freitag den 7. October  
um 9 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

---

herausgegeben im Namen der Arm.-direction  
von G. Cauer.

---

Bekanntmachungen.

An meinem Unterricht im Weisnähen können noch  
einige junge Mädchen theilnehmen Neumarkt, Breitesträße  
Nr. 1201. Bewittwete Dr. Schur.

---

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde  
Arbeit Mittelstr. Nr. 136, im Hofe rechts, eine Treppe.

**A u c t i o n .**

Freitag den 7. d. M., Nachmitt. 2 Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20: gr. und kl. Reitzzeuge, Goldwaagen, 1 Geige, Wäsche, Betten, Secretairs, Sophas, Spiegel, Polsterstühle, Tische, Bettstellen, Schränke, sehr gute Herrensachen u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**A u c t i o n .**

Sonnabend der 8. Octbr., Nachmitt. 2 Uhr, sollen im Gehöfte des Zimmermeisters Herrn Trübe alhier:

**1 Gebäude**, zum Theil massiv, mit 2 Schornsteinen versehen, 40 $\frac{1}{2}$  Fuß lang, 12 Fuß tief,

**1 Schuppen** mit massiven Giebelwänden, 21 Fuß lang, 10 $\frac{1}{2}$  Fuß tief,

zum **Abbruch** meistbietend verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**A u c t i o n .****Auction von französischen Mühlsteinen.**

Da die hiesige Mühlsteinfabrik wegen Mangel an Roh-Material aufgegeben werden muß, so sollen

**Montag den 10. Octbr., Vormitt. 10 Uhr**, im Gehöfte des Zimmermeisters Herrn Trübe **28 St. fertige französische Mühlensteine** (3' 3" bis 4' 2" im Durchmesser) meistbietend verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Im Auftrage der Fehling'schen Eheleute habe ich zum Verkaufe ihres auf dem Strohhof in der Herrenstr. Nr. 2049 hier selbst belegenen Hauses mit 2 Verkaufsläden nebst Wohnungen, mehreren andern zum Vermietten geeigneten Wohnungen, Keller, Hof mit Einfahrt und Brunnen, mehreren Ställen u. einen Bierungstermin auf den 8. October d. J., Nachmittags 4 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaunt. Auf Verlangen kann auch das darin jetzt betriebene Handelsgeschäft mit Garn und wollenen Waaren überlassen werden.

Halle, den 1. October 1853.

Gödecke, Rechtsanwalt.

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben der

1. Nachtrag

zum  
Verzeichniß der Musikalien-Leih-Anstalt  
von

Heinrich Karmrodt,

Halle, gr. Steinstraße Nr. 128.

Inhalt:

Instrumentalmusik. — Pianofortemusik. — Musik f. d.  
Orgel. — Vocalmusik.

**Warnungs-Anzeige.**

Am 19. December 1852, Abends nach 7 Uhr, begab sich der Hallore Georg Karl Riemer aus Halle mit einem Messer und einem Beile bewaffnet in die Wohnung der Vohgerbermeister Kohl'schen Eheleute, welche zu jener Zeit ein Haus auf der Herrenstraße hieselbst allein bewohnten. Nachdem er sich durch das Vorgeben, daß er den Ehemann Kohl zu sprechen wünsche, in die Wohnung derselben Eingang verschafft und hier mit dem von ihm vorgebrachten Anerbieten, daß er die Leiche eines Enkelkindes zu Grabe tragen wolle, zurückgewiesen war, versetzte er der ihn zur Hausthür begleitenden verehelichten Kohl auf dem Hausflure mehrere Messerstiche in die Brust, eilte alsdann zum Wohnzimmer zurück und führte mit der Schärfe des Beiles mehrere Hiebe gegen den Kopf des Ehemannes Kohl. Durch den Hülfesruf der verehelichten Kohl wurde er aber veranlaßt, sich wiederholt gegen letztere zu wenden, sie mit dem Beile bis auf die Straße zu verfolgen und demnächst die Flucht zu ergreifen.

Der Vohgerbermeister August Friedrich Kohl ist an den ihm zugefügten Kopfverletzungen am 26. December 1852 verstorben, die verehelichte Kohl dagegen nach längerer Krankheit wieder geheilt worden. —

Der Hallore Georg Karl Riemer hat bei der gegen ihn anhängig gemachten Untersuchung diese Handlungen zugestanden und als Bewegsgrund zu denselben die Absicht sich Geld zu verschaffen angegeben. — Auf Grund des Ausspruchs der Geschworenen ist deshalb durch das von Sr. Majestät dem Könige durch das Allerhöchste Kon-

firmationsrescript vom 3. September 1853 bestätigte Erkenntniß des Königl. Schwurgerichtshofes zu Halle a. d. S. vom 26. Februar 1853 dahin erkannt worden,

**daß der Hallore Georg Karl Niemer wegen eines ausgeführten und eines versuchten Mordes mit dem Tode zu bestrafen.**

Dieses Erkenntniß ist heute Morgen 7 Uhr in einem umschlossenen Hofraum des Königl. Kreisgerichts gegen denselben vollstreckt worden.

Halle a./S., den 30. September 1853.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

v. Koenen.

### **Haus-Verkauf.**

Ein Haus in gutem baulichem Stande mit Hofraum nebst Gärtchen steht wegen Veränderung zum Verkauf. Zu erfragen Nr. 1813.

Das Haus sub Nr. 241, Rathhausgasse, 5 Stuben, Kammern und Küchen enthaltend, steht an einen zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen.

Wegen Mangel an Raum

soll ein noch neuer Waarenschrank mit Gläscheibenfenster, ein Kanonenofen, ein Futterkasten und Pferdekrippe, eine messingene Brennmaschine mit doppelten Walzen, verschiedenes noch brauchbares Nugholz verkauft werden. Das Nähere Promenade Nr. 1485.

### **Zu verkaufen:**

eine Sellige Marktbude zum Verschließen, ein Ladenschrank mit Glashüren, Regale, eine Ladenlampe, so wie ein Kanonenofen mit Röhren. Das Nähere Leipziger Straße Nr. 384.

Reife Weintrauben sind forbweise zu verkaufen Töpferplan Nr. 1574.

Krokus, einfache und gefüllte Narzissen und Tulpanen in verschiedenen Sorten und vielen Farben Nr. 1574.

Von heute ab ist täglich zweimal frische gute Milch von der Domaine Lettin, a Kanne 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , zu haben Rathhausgasse Nr. 247.

**Joh. Thiem.**

Eine sehr gute milchende Ziege steht zum Verkauf  
Wittkind Nr. 69 c. **v. Arnim.**

An der Kuttelbrücke Nr. 2133 sind wieder Hand-  
schuhe angekommen.

Ein Kanonenofen mit Röhren steht billig zum Ver-  
kauf Bruno'swarte Nr. 531.

### Sanzunterricht.

Zu dem am 12. d. Mts. beginnenden Coursus nehme  
ich gefällige Anmeldungen an. Denen, die mich bereits  
von ihrer Theilnahme benachrichtigt, wird die erste Unter-  
richtsstunde durch einen Boten angezeigt werden.

**A. Wipplinger**, fl. Sandberg Nr 282.

800 *Rp* sind zur ersten Hypothek sogleich auszuleihen.  
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**3000 *Rp*** werden auf ein hiesiges Gartengrund-  
stück zu leihen gesucht. Selbstarleiher wollen gefälligst  
ihre Adresse unter M. A. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

1000 *Rp* werden im Laufe dieses Monats gegen  
sichere Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Offerten  
bittet man in der Expedition d. Bl. mit der Chiffre C.  
A. niederzulegen.

Es sucht Jemand, der seiner Militairpflicht beim  
Königl. 3. Artillerie-Regiment Genüge geleistet hat, als  
Secretair auf irgend einem Bureau Stellung.

**Buchmann**, Schmeerstraße Nr. 718.

Ein recht ordentliches nicht zu junges Mädchen,  
welche sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unter-  
ziehen will, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer  
ordentlichen Herrschaft so bald als möglich einen Dienst.  
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Einen Lehrling von ordentlichen Eltern wünscht in  
die Lehre zu nehmen **W. Schmidt**,

Klempner, Rannische Straße Nr. 498.

Einige Mädchen, welche das Schneidern gründlich  
erlernen wollen, können noch aufgenommen werden bei  
**Bertha Kunig**, Trödel Nr. 796, 1 Treppe hoch.

Eine ordentliche propre Person wird bei einer kinderlosen  
Familie als Aufwartung gesucht alter Markt 700, 1 Treppe.

**Eine anständige Wittwe ist erbötig, mehrere einzelne Herren in Schlafstelle zu nehmen. Das Nähere in der Buchdr. d. W.**

Ein kräftiges ehrliches Mädchen, die womöglich in einer Stärkefabrik gedient hat, findet sofort einen guten Dienst Spiegelgasse Nr. 65.

**Fr. Witreuter**, Geschäftslocal:  
am Eingang der Spiegelgasse Nr. 65, dem alten Desfauer gegenüber.

**Wohnungsveränderung.**

Ich wohne jetzt nicht mehr Schmeerstraße, sondern Leipziger Straße Nr. 302 im Hause des Feilenhauersmeisters Herrn Schmidt. **A. Damm**, Maler.

Einem hochgeehrten Publikum und werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr großer Berlin Nr. 505, sondern in der Leipziger Straße Nr. 1640 neben dem Gasthof zum goldnen Hirsch wohne, mit der Bitte, mich auch hier mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

**Fr. Feldmann**, Sattlermstr. u. Wagenbauer.

Daß ich nicht Petersberg Nr. 1450, sondern Glaucha, Hospitalplatz Nr. 1980 wohne, zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an.

Der Musikus **Andreas Kuhndt**.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr kl. Sandberg Nr. 268, sondern Schülershof Nr. 762 wohne.

**Ferdinand Riesling**, Schneidermeister.

**Wohnungsveränderung.**

Ich wohne jetzt auf dem alten Markt neben dem goldenen Pflug, 692. **C. Diligent**, Kunftwäscherin.

Jede Woche werden Kleider, Umischlagetücher, Tischdecken, Fußteppiche, Sopha- Ueberzüge, Gardinen schön gewaschen. Auch werden Sachen von Flecken gereinigt bei **C. Diligent**.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Kammern, womöglich mit Pferdestall, wird sofort ge'ucht. Näheres zu erfahren in Nr. 279, alte Post.

Durch Versetzung des Königl. Feldmessers Herrn Kruse ist das von demselben gemiethete Familien-Logis von jetzt oder 1. Januar ab anderweitig zu vermietthen und zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

**Braudt.**

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist sogleich oder zu Neujahr zu beziehen Wallstraße Nr. 1111 b.

Alter Markt Nr. 630 ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör von jetzt an zu vermietthen und zum 1. Januar zu beziehen.

Ein freundliches Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, ist zum 1. Januar k. J. zu vermietthen Rannische Straße Nr. 505 a.

In Nr. 2175 ist sofort eine Wohnung nebst Feuerarbeiter-Werkstelle zu vermietthen und zu Neujahr 1854 zu beziehen.

Stube und Kammer ist zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden im Rosenbaum.

Nr. 832 ist eine Stube und Kammer zu vermietthen und zum 1. Januar zu beziehen.

Es ist eine Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermietthen und sogleich zu beziehen Schülershof 752.

Ein trockner Keller und ein großer Schuppen sind zu vermietthen in Nr. 1600 c, obere Leipziger Straße.

Zwei Schlafstellen stehen für anständige Herren offen gr. Klausstraße Nr. 872.

Schlafstellen stehen offen Taubengasse Nr. 1780.

Es ist Dienstag früh vom Gemüsemarkt aus bis an das Haus des Kaufmanns Werther eine schwarze Nothaartasche, inlegend ein Portemonnaie mit Geld, 1 Schnupftuch, 1 Dhd. Schieferstifte und schwarzen Zwirn und den Kladderadatsch, verloren. Man bittet, dieselbe in der Handlung von Moritz Förster abzugeben.

**Todesanzeige.**

Heute Morgen 1 $\frac{1}{2}$  Uhr entschlief ruhig und sanft unsere gute Mutter und Großmutter, die Wittwe Marie Dorothee Sockel geb. Mittag, im 83. Lebensjahre. Es widmen diese Traueranzeige theilnehmenden Freunden und Verwandten

**die Hinterbliebenen.**

Halle, den 3. October 1853.

**5 Thaler Belohnung**

empfangt, wer mir den Dieb, welcher mir in der Nacht vom 28. zum 29. sämtliche Pfirsichen aus meinem Garten gestohlen hat, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Halle, den 30. September 1853.

**G. W. Gärtner.**

Da ich die schweren Beleidigungen, die ich der Wittwe Borkensfeld und Sohn zugesügt habe, zurücknehme, weil sie grundlos sind, erkläre ich hiermit die Wittwe Borkensfeld nebst Sohn für rechtschaffene Leute.

Geschiedene **Fuhrmann geb. Naawe.**

Am Sonntag Abend ist ein goldnes Armband, gezeichnet G. B., von der Klausstraße nach der Rannischen Straße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung bei dem Goldschmidt **Leonhardt** in den Neunhäusern abzugeben.

Eine goldene Schnalle ist in der Spiegelgasse verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung gr. Ulrichsstr. Nr. 57 abzugeben.

15 *Rpf.* in Papier eingewickelt, sind gefunden. Der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen gr. Brauhausg. 352, 1 Treppe, beim **Schmied Erbert.**

**Preußen-Verein.**

Sonnabend den 8. Oct., Abends 8 Uhr, Generalversammlung des Preußenvereins in der Eremitage.

**Der Vorstand.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)